

PRESSEMITTEILUNG

"5 für Südwestfalen": Smart-City-Strategie steht

Einladung für Städte, sich anzuschließen – Vorstellung am 18. November 2020

Südwestfalen. 12. November 2020

Was bedeuten Smart Cities für Südwestfalen? Worum geht es bei einer nachhaltigen Stadtentwicklung? Und wie können Städte und Gemeinden der Region selbst daran arbeiten? Das erklärt die neue Smart Cities Rahmenstrategie für Südwestfalen. Die Südwestfalen Agentur hat sie mit den Städten Arnsberg, Bad Berleburg, Menden, Olpe und Soest erarbeitet. Gemeinsam treiben sie das Thema im bundesweiten Modellprojekt "Smart Cities: 5 für Südwestfalen" voran. Ihr Ziel: die ganze Region mitnehmen und profitieren lassen. Am 18. November wird die Rahmenstrategie Interessierten auch online vorgestellt.

"Die Rahmenstrategie ist eine Einladung für alle Kommunen in der Region. Sie bietet ihnen eine Grundlage, sich mit dem Thema Smart City zu beschäftigen", sagt Matthias Barutowicz, der als Projektmanager bei der Südwestfalen Agentur das Thema betreut. "Die Rahmenstrategie erklärt, wie und worin wir in Südwestfalen zusammenarbeiten wollen und unser gemeinsames Verständnis von Smart Cities. Neben den fünf Pionierkommunen macht sie es auch möglich, dass sich zahlreiche weitere Kommunen daran andocken und das strategische Gerüst für sich nutzen."

Das Thema Smart Cities wird für Kommunen immer wichtiger

Aber warum sollten die Städte überhaupt tun? Für viele Kommunen wird es immer wichtiger, sich mit den Facetten einer Smart City zu befassen: um attraktiv zu bleiben als Stand- und Lebensort und um zu den Bedürfnissen der Bürger*innen und der Arbeitgeber*innen zu passen. Denn Smart Cities greifen

alles auf, was den öffentlichen Raum betrifft und behalten globale Megatrends im Blick: Es geht um Mobilität, Umwelt und Klima genauso wie um Kultur, Tourismus, Bildung, Teilhabe, Wirtschaft und Verwaltung.

Vielleicht eine der wichtigsten Erkenntnisse: Smart bedeutet nicht nur digital. Jedenfalls nicht in Südwestfalen, erklärt Matthias Barutowicz das besondere Vorgehen in der Region: "Wir sind nicht auf das Digitale fixiert. Für uns sind die Städte der Zukunft intelligent und nachhaltig ausgerichtet auf ein gutes Leben für die Bürgerinnen und Bürgern. Deshalb wollen die Pionierkommunen Arnsberg, Bad Berleburg, Menden, Olpe und Soest die Smart Cities auch mit der Bürgerschaft gemeinsam entwickeln. Dabei orientieren wir uns alle im Projekt an der Südwestfalen-DNA, also am Digitalen und Nachhaltigen und Authentischen", erläutert Matthias Barutowicz.

Südwestfälischer Smart-City-Ansatz bundesweit einmalig

Der regionale Ansatz in Südwestfalen wird vom Bundesinnenministerium als Modellvorhaben gefördert und ist bundesweit einzigartig. "So offen und kooperativ geht keine andere Region das Thema an", erklärt Dr. Stephanie Arens, Leiterin des Programms bei der Südwestfalen Agentur. Denn die fünf Pionierkommunen arbeiten nur vor, profitieren soll die gesamte Region – also auch die anderen 54 Städte und Gemeinden. "Je mehr sich anschließen und mitmachen, umso größer die Möglichkeit, Erfahrungen zu sammeln, sich auszutauschen und von dem Wissen der anderen zu profitieren", ergänzt Arens. "Ein großer Teil des Modellvorhabens besteht also darin, viele Mitmachoptionen zu schaffen, um Erkenntnisse zu teilen, zusammenzuarbeiten und voneinander zu lernen. Das ist eine Stärke in der Region und das sollten wir ausnutzen. So können wir Smart Cities einen richtigen Schub in Südwestfalen verpassen. Daraus entstehen wiederum neue spannende Impulse für die Region und auch die REGIONALE 2025 wird von dem Erlernten profitieren."

Online-Veranstaltung für Smart City Rahmenstrategie am 18. November

In einem digitalen Gespräch am 18.11.2020 stellen die Projektverantwortlichen die Smart Cities Rahmenstrategie für Südwestfalen vor. Alle Interessierten sind eingeladen, von 14.00 bis 15.30 Uhr dabei zu sein.

Weitere Informationen gibt es unter www.smartcities-suedwestfalen.com
Dort kann man sich auch für die Online-Veranstaltung anmelden.

Stephan Müller
PR Manager
REGIONALE 2025 / Regionalmarketing

Südwestfalen Agentur GmbH
Martinstraße 15
57462 Olpe

Telefon: +49 (0)2761 835 11-28
Mobil: +49 (0)160 991 458 06
Fax: +49 (0)2761 83511-29
E-mail: s.mueller@suedwestfalen.com

Zur Südwestfalen Agentur GmbH: www.suedwestfalen-agentur.com
Folgen Sie uns auf Facebook: www.facebook.com/SWF.echt
Folgen Sie uns auf Instagram: www.instagram.com/suedwestfalen_echt
Willkommen in Südwestfalen: www.suedwestfalen.com

Geschäftsführer: Hubertus Winterberg
Aufsichtsratsvorsitzender: Dr. Karl Schneider
Amtsgericht Siegen - HRB 8588

Hintergrund "5 für Südwestfalen"

Die Smart-City-Kommunen Arnsberg, Bad Berleburg, Menden, Olpe und Soest bilden zusammen mit der Südwestfalen Agentur das Projektkonsortium "5 für Südwestfalen: digital-nachhaltig-authentisch" im Rahmen der Modellvorhabens „Smart Cities made in Germany“ des Bundesministeriums des Innern, für Bau und Heimat (BMI). Ihr gemeinsames Ziel ist es, die digitalen Möglichkeiten in der integrierten Stadtentwicklung zu nutzen und exemplarisch für die Region Smart-City-Strategien sowie nachhaltige Projekte zu entwickeln und umzusetzen. Dabei spielen die geänderten Bedarfe der Bürgerinnen und Bürger an ihr Lebens- und Arbeitsumfeld ebenso eine Rolle wie die Belange von Umwelt und Wirtschaft. Die Südwestfalen Agentur moderiert den Prozess, teilt die Erfahrungen und Erkenntnisse aus den Pionierkommunen mit den Städten und Gemeinden in Südwestfalen und bringt diese synergetisch in den REGIONALE 2025 Prozess ein. Das Projekt wird bis zum Jahr 2026 vom BMI gefördert.